



Nachhaltige Siedlungswasserwirtschaft in steirischen Gemeinden

Die öffentliche Hand ist nachweislich der beste Dienstleister für die kommunale Wasserversorgung und die Abwasserreinigung. Das ist die Schlussfolgerung aus einem Pilotprojekt des Landes Steiermark, in dem 10 steirische Gemeinden 3 Wasser- und 3 Abwasserverbände ihre Siedlungswasserwirtschaft nach den Kriterien der Nachhaltigkeit unter die Lupe genommen haben.

Landesrat Johann Seitinger hat sich bei der Abschlussveranstaltung des Projektes „NASS – Nachhaltige Siedlungswasserwirtschaft in steirischen Gemeinden“ am 16. November 2006 davon überzeugt, dass die steirischen Gemeinden und Verbände im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft hervorragende Leistungen erbringen, die den BürgerInnen noch mehr ins Bewusstsein zu rufen sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass beim Aufdrehen der Wasserleitung sauberes, klares Trinkwasser herauskommt oder Abwasser so gereinigt wird, dass es einwandfrei wieder in Gewässer zurückgeleitet werden kann. Dahinter stehen tausende von Kilometern Leitungen, unzählige Pumpwerke, zahlreiche Hoch- und Tiefbehälter, Grundwasserbrunnen, Quelfassungen und hochtechnische Abwasserreinigungsanlagen, die errichtet, überwacht und instand gehalten werden müssen. Egal, ob am Abend oder Wochenende. Die MitarbeiterInnen der Gemeinden und Verbände sind für Notfälle (Wasserrohrbrüche, Kanalverstopfungen) rund um die Uhr im Einsatz. Bei all diesen technischen Anlagen hat die Qualität unseres Wassers oberste Priorität, die laufend durch aufwendige chemische und mikrobiologische Analysen überprüft wird.

Ökonomie und Ökologie sind kein Widerspruch! - Den Leistungen in der Siedlungswasserwirtschaft stehen erhebliche Kosten und Aufwendungen gegenüber, bei deren Optimierung die Gemeinden und Verbände in Zukunft immer mehr gefordert sind. Die NASS-ProjektteilnehmerInnen haben eindrucksvoll bewiesen, dass professionelle betriebswirtschaftliche Instrumente, wie die Kosten-/Leistungsrechnung auch für Kommunen eine geeignete Methode ist, Kostenbewusstsein zu schaffen und die Gebühren transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Mit speziell entwickelten einheitlichen Vorlagen wurden alle Tätigkeiten im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserreinigung durchleuchtet und ökonomisch bewertet. Mit einem Kosten-/Nutzencheck wurden die tatsächlichen Kosten für die siedlungswasserrelevanten Tätigkeiten erhoben und aussagekräftige Kennzahlen – wie z.B. Kosten/m³ Wasserbezug oder Kosten/m³ gereinigtem Abwasser festgelegt.

Auch moderne Berichts- und Dokumentationsinstrumente, wie Bescheid-, Auflagen- und Rechtsregister oder Betriebs- und Wartungshandbücher sowie umfassende Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente werden in den Pilotgemeinden implementiert.

Dazu haben alle Gemeinden/Verbände in einem Maßnahmenkatalog ihre Vorhaben für die nächsten Jahre präzisiert, die zu Kosteneinsparungen in Einzelfällen von bis zu mehreren tausend EUR pro Jahr führen. Dazu gehören Reduktion von Wasserverlusten, Reduktion bzw. Vermeidung von Ablagerungen im Kanal, Energieoptimierungsmaßnahmen oder Leitungskataster, deren Erstellung seit kurzem auch vom Bund gefördert wird.

Die Ergebnisse des „NASS“ sollen allen steirischen Gemeinden und Verbänden zur Verfügung gestellt werden und zur Nachahmung anregen. **Mit dem Projekt „NASS“ wurde beeindruckend aufgezeigt, dass die steirischen Gemeinden und Verbände - gerade unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze - durchaus in der Lage sind, höchste Qualität und Versorgungssicherheit mit leistbaren Gebühren in der Siedlungswasserwirtschaft in Zukunft sicher zu stellen.**

Folgende Gemeinden und Verbände wurden von **Landesrat Johann Seitingner** für Ihre Arbeiten im Rahmen des Projektes „NASS“, das vom Beratungsunternehmen **eco4ward** (Ing. Daniela List, Dr. Karin Dullnig) in Zusammenarbeit mit der FA 19A - Wasserwirtschaftliche Planung und Siedlungswasserwirtschaft und weiteren Siedlungswasserexperten durchgeführt wurde, ausgezeichnet:

Gemeinde/Verband	Namen (auf den Fotos)
Marktgemeinde Aflenz Kurort	Bgm. DI Hanns Finding, Amtsleiter Thomas Freidinger
Abwasserverband Raum Anger	Obmann Bgm. Ing. Johann Schaffler
Stadtgemeinde Frohnleiten	Amtsleiter Ing. Gottfried Terler, Thomas Sauer
Gemeinde Hatzendorf	Vizebgm. Walter Wiesler, Isabella Neubauer
Gemeinde Hollenegg	Amtsleiter Mag. Manfred Jöbstl, Bauhofleiter Johann Gödl
Marktgemeinde Lannach, Wasserverband Lannach St. Josef	Bgm. Josef Niggas, Amtsleiter Ing. Daniel Kahr
Marktgemeinde Lebring-St. Margarethen	Bgm. Johann Weinzerl und Amtsleiter Karl Mörth
Gemeinde Pernegg an der Mur	Bgm. Andreas Graßberger und Amtsleiter Alois Rechberger
Reinhalteverband Pöllauer Tal	Bgm. Franz Winkler
Reinhalteverband Pössnitz-Saggautal	Obmann DI Franz Hammer (auch Obmann der Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger)
Wasserverband Schöckl Alpenquell	Geschäftsführer Manfred Boschitsch
Wasserverband Söding - Lieboch	Geschäftsführer Klaus Reiter
Marktgemeinde Straden	Dr. Christa Schillinger (Amtsleiterin) und Vizebgm. Gerhard Konrad
Gemeinde Stubenberg am See	Bgm. Dir. Franz Hofer, DI Bruno Saurer (Obmann Steir. Wasserversorgungsverband), NASS-TN Max Winkelbauer und Klärwärter Peter Feichtinger



Ing. Daniela List & Dr. Karin Dullnig
eco4ward, 8020 Graz, Nikolaiplatz 4/II
 Tel. 0316/72 08 15–351 bzw. 0669/139 25 855
 Email: office@eco4ward.at
 homepage: www.eco4ward.at